

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 544

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Mittwoch, 15. November 1916

Verlagsort: Halle a. S., Breite Straße 61/62
Verlag: Otto Thiele, Halle a. S.
Telefon: 2801

Verlagsort: Berlin, Berliner Schriftleitung:
Bernburger Straße 30. — Fernamt Amtsurfür Nr. 6290
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Große deutsche Fliegererfolge im Oktober

Die Bildung eines Staatsrats und eines Vereinigten Landtags im Königreich Polen

Warschau, 3. Nov. Der aus allen Schichten der Bevölkerung gehobene Wunsch, an den Aufgaben der Landesregierung mitzuwirken, nach einer einigermassen, verfassungsmäßigen Staatsform, die einen großen Schritt, hat den Herrn Generalgouverneur bestimmt, eine Verordnung zu erlassen, die die Bildung eines aus Wahlen hervorgehenden Staatsrates im Königreich Polen anordnet. Die Teilnahme der in Österreich-Ungarn lebenden Angehörigen des Königreichs Polen an dem Staatsrat wird nach dem Vereinbarwerden mit den österreichisch-ungarischen Behörden geregelt werden.

Am Generalgouvernement Warschau finden die Wahlen zum Staatsrat in folgender Weise statt: In den kaiserlichen Bezirken wählen die Kreisräte, in den Stadtkreisen Warschau und Lodz die städtischen Ausschüsse insgesamt 70 Abgeordnete. Diese Abgeordneten wählen ihrerseits nach dem Grundgesetz der Reichsverfassung Mitglieder des Staatsrats, vier weitere Mitglieder werden von dem Herrn Generalgouverneur ernannt, der auch den Vorsitz übernimmt.

Der Staatsrat berät die ihm vorgelegten Gesetze, hat das Recht von Initiativentwürfen und bereitet die Beschlüsse des Landtages vor. Dem Landtag können ebenfalls Gesetzentwürfe und sonst für das Land wichtige Fragen zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt werden. Ihm steht ein Steuer- und Anleihegesetz zu. Damit ist schon von vornherein bestimmte Aufgaben hat, ist ihm die Beschlußfassung über den in der Kreisordnung vorgesehenen Dotationsfonds, über einen Landesmeliorationsfonds und über einen Fonds zum Aufbau der zerstörten Dörfer übertragen.

Die Beschaffung der Verordnungen erfolgt in der Monatsnummer der „Deutschen Wochenschau“ und im „Verordnungsblatt für das Generalgouvernement Warschau“ vom 13. November.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. November.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Weiterer Bericht der Anstrengungen sich gegenseitig erbitterte Kämpfe ab.

Durch konzentrische Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Bünfel nach Südwesten vorspringenden Stellungen starke englische Angriffe, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Camel und St. Pierre-Divion mit dem feindlichen Aufschlußlinien in eine vorbereitete Kieselgrube zurückzudrängen. Zahlreiche Verteidigungsbrüche auch unsere erhebliche Verluste. In anderen Stellungen der Angriffsfront von südlich Gaucourt bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenkräfte unserer Infanterie hinausgeworfen.

Die Aufgaben der deutschen Flotte im Weltkriege

Von Kapitän zur See G. Ollwea
II.
Herr Lord George, der größte englische Kriegsflottenchef vor und nach Ausbruch des Krieges, und andere für „Neut und Freiheit“ freitende Engländer bedauern sich in diesem Weltkriege zur Unterstützung ihrer Volksgenossen mit hochtrophischer Ausdrücke, die der deutsche Seeflotten mit Widerwillen abseht. Jeder hat eben seine Seeflotten, unter dem er die ernsthaftesten Dinge in der Welt ansieht. Nur ein Begriff fehlt immer in diesen Sportredenen, der mit wirklichen Sport sonst untrennlich verbunden ist: die „Fairness“ in der Beurteilung. Wie ein Wok liegen die englischen Flotten aber vor dem Ausgange der Nordsee in den Atlantik. Nicht die englische Flotte, die geographische Lage der englischen Inseln gibt der Seemacht Großbritanniens das entscheidende Übergewicht bei ihrer Abwehrstrategie. Mehr denn doppelt so stark wie die deutsche ist die Zahl der englischen Schiffe und Fahrzeuge. Tradition und Berufserfahrung liegen englischen Seeleuten in hohem Maße zu Gebote. Die politische Konjunktur gestattet England — was der Hilfsdienst nie voll einwirkte —, daß die ganze englische Flotte rasch in der Nordsee konzentriert werden konnte. Diplomatisch und politisch vielfach eine anerkannteste englische Leistung. Aber ist es „fair“, sich dieser militärischen Überlegenheit zu rühmen und bei all diesen Vorteilen von der deutschen Flotte noch zu verlangen, daß sie zum Schutze in die englischen Gewässer kommt? Mit verbrannten Brennstoffvorräten dort wartet, bis die überlegene englische Flotte ihr die Ehre antut, sie zuerst durch die Hilfsmittel des Kleinrieges zu schwächen und dann auf große Entfernung mit überlegener Macht an Zahl und Geschwindigkeit rasch niederzustoßen? Nein, Herr Churchill, so dumm sind die deutschen Führer nicht! Im Oktober hat man in London mit großem Gepränge den Trafalgartag gefeiert. Freilich, die von England erwartete nordatlantische Besetzung der englischen Flotte für ihren „Nichtsein“ durch Zerstörer, U-Boote und Submarinen, wie sie die englische Tradition kennt, ist dabei ausgeblieben. Was würde aber ein Nelson sagen, wenn er, der als Grenze des Machtbereichs seiner Schiffe nur die Küsten des Feindes anerkennt, wolle, dessen Offensivkraft seine beste Geschwindigkeit vor und vorwärts für jeden Beschießer wirkte, der einen Stein als unvollständig bei Beschießer, wenn 10 feindliche Schiffe genommen und eins entkommen war, was würde er dazu sagen, wenn er heute Kenntnis nähme von der Ausweitung und Vertiefung der Strategie, hinter der sich die militärische Ohnmacht der „grand fleet“ vor dem Horn und dem Gorge der öffentlichen englischen Meinung verborgen muß! Die deutsche Flotte wird ihrer Größe entsprechend und den geographischen Verhältnissen angepaßt, als flüchtiges Mittel für die englische Flotte, als Dampfschiff, als „fleet in being“. Sie ist so, in ihrer Bereitschaft, hält die eigenen Küsten frei und die Häfen offen. Das aber sichert uns die ständige Durchführbarkeit unseres Handelskrieges. Sie zwingt weiter die englische Flotte zur steten Wachsamkeit, nötigt Großbritanniens dazu, einen Schutzapparat zu unterhalten, den kein Friedensbudget in England vorlieb, der der Arme, dem Handel, der Industrie, der höherer große Menschenmengen entzieht und der zu den höchsten Kriegskosten von 100 Millionen Mark nicht wenig beiträgt. In Abrechnung der Churchill'schen Kommissarierien schreibt daher auch die englische Zeitung „Globe“ vom 31. Oktober: „Die Auslastungen Mr. Churchills über die deutsche Flotte lassen die Schlussfolgerung zu, daß sie eine Null in diesem Krieg bedeutet. Demgegenüber wollen wir einige Tatsachen aufzählen, die die deutsche Marine aufwachen bedroht hat. Sie hat gewonnen, unsere Anstrengungen die Flotte zu vergrößern, 300.000 Mann im Verdienst zu unterhalten, Hunderte von Dampfern und Tausende von kleineren Booten ihrer gewöhnlichen Bekleidung zu erhalten und die Marinebesatzung zu beschleunigen, den Bau von U-Booten zu unterbrechen, unsere Verluste fast ganz aufzuheben, im unteren Meeresterrain zur See zu sichern, Hunderttausend Mann in die Marine einzustellen, die sonst in der Armeekämpfe hätten. Vor allem aber gewinnt sie uns, die deutsche Küste unbesetzt zu lassen.“ Diesen englischen Ausführungen wäre höchstens hinzuzufügen, daß die darin angegebenen Zahlen sehr klein gehalten sind, und daß sich noch manche andere Dinge aufzählen ließen, die den Engländern durch das „sum“, das ihnen die deutsche Flotte ständig zur Verfügung aufzubringen. Man frage sich einmal, wie es stünde, wenn die deutsche Flotte heute nicht da wäre. Stelken wir für diese Frage die beste Lehrmeinung.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. November.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Weiterer Bericht der Anstrengungen sich gegenseitig erbitterte Kämpfe ab.

Durch konzentrische Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Bünfel nach Südwesten vorspringenden Stellungen starke englische Angriffe, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Camel und St. Pierre-Divion mit dem feindlichen Aufschlußlinien in eine vorbereitete Kieselgrube zurückzudrängen. Zahlreiche Verteidigungsbrüche auch unsere erhebliche Verluste. In anderen Stellungen der Angriffsfront von südlich Gaucourt bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenkräfte unserer Infanterie hinausgeworfen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. November.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Weiterer Bericht der Anstrengungen sich gegenseitig erbitterte Kämpfe ab.

Durch konzentrische Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Bünfel nach Südwesten vorspringenden Stellungen starke englische Angriffe, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Camel und St. Pierre-Divion mit dem feindlichen Aufschlußlinien in eine vorbereitete Kieselgrube zurückzudrängen. Zahlreiche Verteidigungsbrüche auch unsere erhebliche Verluste. In anderen Stellungen der Angriffsfront von südlich Gaucourt bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenkräfte unserer Infanterie hinausgeworfen.

Die griechische Munition im französischen Besitz

Paris, 13. November. Nach einem Telegramm des „Reit Parisien“ aus Athen haben griechische Offiziere am 11. November französischen Offizieren alle Munitionsvorräte der griechischen Flotte übergeben, die sich in den Bewehrungen und in den Munitionsböden der Insel Koros und Syra befinden. Die griechische Flotte wurde durch eine französische Besatzung und die U-Boote protokolliert aufgenommen.

Nach einer offener Meldung der „Tribuna“ wird heute die Zurückführung der königlichen Truppen aus Thessalien beginnen, die nach dem Beloponnes abgedrückt werden sollen. Es bleibt jetzt nur noch die Fortsetzung auf Anlieferung des Kriegsmaterials zu erfüllen, welche der Vierverbund gegen Vergütung verlangt hat.

Wien, 13. November. (Meldung des „Reiterischen Wirts“.) Die griechische Regierung hat eine Sonderzug, um den französischen Kriegsmaterial General Macquod, der in Saloniki Befestigungen abgeben hat, nach Wien abzugeben. Diese Offiziere aus dem Kriegsmaterial sind nach Saloniki abgegangen, um sich bei den griechischen Bewegungen anzuschließen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. November.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Weiterer Bericht der Anstrengungen sich gegenseitig erbitterte Kämpfe ab.

Durch konzentrische Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Bünfel nach Südwesten vorspringenden Stellungen starke englische Angriffe, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Camel und St. Pierre-Divion mit dem feindlichen Aufschlußlinien in eine vorbereitete Kieselgrube zurückzudrängen. Zahlreiche Verteidigungsbrüche auch unsere erhebliche Verluste. In anderen Stellungen der Angriffsfront von südlich Gaucourt bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenkräfte unserer Infanterie hinausgeworfen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. November.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Weiterer Bericht der Anstrengungen sich gegenseitig erbitterte Kämpfe ab.

Durch konzentrische Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Bünfel nach Südwesten vorspringenden Stellungen starke englische Angriffe, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Camel und St. Pierre-Divion mit dem feindlichen Aufschlußlinien in eine vorbereitete Kieselgrube zurückzudrängen. Zahlreiche Verteidigungsbrüche auch unsere erhebliche Verluste. In anderen Stellungen der Angriffsfront von südlich Gaucourt bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenkräfte unserer Infanterie hinausgeworfen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. November.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Weiterer Bericht der Anstrengungen sich gegenseitig erbitterte Kämpfe ab.

Durch konzentrische Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Bünfel nach Südwesten vorspringenden Stellungen starke englische Angriffe, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Camel und St. Pierre-Divion mit dem feindlichen Aufschlußlinien in eine vorbereitete Kieselgrube zurückzudrängen. Zahlreiche Verteidigungsbrüche auch unsere erhebliche Verluste. In anderen Stellungen der Angriffsfront von südlich Gaucourt bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenkräfte unserer Infanterie hinausgeworfen.

Walhalla-Theater.
Anf. 8 1/2 Uhr. (6988)
Großer Erfolg! Zum 7. Mal:
„Mariette singt“.

Passage-Theater
Leipzigstr. 88
Fernspr. 1224.
„Der Riesenbrand der großen Oper“
gewaltiges Drama in 4 Akten.
Vorführung: 4.30, 6.50, 9.30.
„Ein nettes Pflänzchen“
reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Regie: **Paul Heidemann.**
— Vorführung: 5.40, 8.20. —

Astoria-Lichtspielhaus
Alle Promenade 11a
Fernspr. 5738.
Erna Morena
in:
„Der Skandal“
Schauspiel in 3 Akten.
Vorführung: 4.30, 6.50, 9.40.
„Sondis Kleine“
Entzück. Lustspiel in 3 Akten.
In beiden Theatern: **Hauptmann Boelcke**
„Wie das deutsche Heer seinen Luftkerosin erhrte“,
„Die Trauerfeierlichkeiten in Dessau.“ (7151)

Café Bauer
Mittwoch, den 15. November, abends
Abschieds-Konzert
von
Rudi Goerlach.
7153

Saal der Loge zu den 5 Thürmen, Albrechtstr.
Dienstag, den 21. November, abends 8 1/2 Uhr
MARCELL SALZER.
Vorwiegend: Neues, besseres Programm.
Karten M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38. — Fernruf 5803.
Ebenda und in allen Buchhandlungen: **Marcell Salzers**
Kriegsprogramm „Das Kronprinzenbuch — Die
Lustigen Salzerbücher (Bd. 3 erschienen).“ 6988

Bratsaft,
aus Pflanzenstoffen hergestellt.
aus Bratsaaten, für Tinten und Salat, mit geriebener Saife
vermischt und als Bratsaft verwendet. Vom Chemischen
Untersuchungsamt geprüft. (7088)
1/2 Literflasche freibleibend 0.55 M. netto.
ab Lüneburg. Bestandsnahme. Verpackung billigt berechnet.
Friedrich Endhausen, Lüneburg.

Stuhlverstopfung - Stuhlträchtigkeit
Ursachen, Folgen u. gründl. Beseitigung dieser Leiden ohne
schädl. Abführmittel. Diesbezügl. belehrende Broschüre von
Dr. med. **Colemann** geg. Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken
für Unkosten. **Fuhlmann & Co., Berlin 221, Niggelstr. 25a.**

Harzer Natura-Waschpulver
„Wäschezauber“
— Gelehtig geküht —
ist ein wirkungsvolles, alletia anerkanntes Waschmittel für die
Wäsche und in Haushalt und ohne Seifenreste verträglich.
48 Pfg. pro Paket bei Abnahme von 250 Paketen
46 „ „ „ „ „ 1000 „
44 „ „ „ „ „ 2000 „
42 „ „ „ „ „ 3000 „
— alles einschließlich Frachterstattung. —
Harzer Chemische Fabrik Gesellschaft m. b. H. Behr. Haftung
Blauenburg (Harz). (6987)

Leber-Ernährungs-
Seacht- und Benzol-
Bläulicht-
Bantoffeln. (6448)
Einschlüsselung und für
Wiederverkäufer.
Steil günstige Angebote.
H. Elkan,
Salle a. d. S.,
Seibitzstr. 87.

Ganze Damen od. Vornamen
läßt zum Bleichen von Wäsche
u. i. w. mehr (rote Schrift auf
weißem Band) **H. Schnee**
Nachh. Gr. Steinstraße 84.
Rüben-
Trockenschneißel,
500 Str., und
Rübenschneißel,
frisch, 2000 Str., auch zur sofortigen
Abnahme an kaufen. (7198)
Max Vogel, Salz-Treiben,
Bantoffelstraße.

Thalia-Säle.
Täglich vom 15. November, abends 8 1/4 Uhr,
Hofkünstler
Strach
Bellachini
mit seinem sehenswerten
Theater für Illusion und Magie.
Sehenswerte Bühneneinrichtung und Apparate. 7154
Abwechslendes, abendfüllendes Programm.
Vollständig neu für Halle!

Wegen weiterer Einberufung Angestellter sind
wir leider gezwungen, unser Geschäft
Mittags von 1 bis 1 1/2 3 Uhr
geschlossen zu halten. 7155
Arnold & Troitzsch
Teppichhaus. — Grosse Ulrichstr. 1.

Landwirtschaftliche Maschinen
in allen Ausführungen
Reichhaltiges Grosse
Ersatzteillager Reparaturwerkstatt
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Marsburgstr. 17/19. (8888) Klingstr. 35.



Ausführung
von
Maurer- und Zimmerarbeiten
übernimmt leistungsfähiges Baugeschäft.
Kaufm. unter M. 3994 durch **Hansenstein & Vogler,**
Galle. (7157)

Planinos
wenig gespielt, zum Teile
fast neu, sind aussergewöhn-
lich preiswert zu verkaufen:
1 Kreutzsch-Piano (Nußb.),
Neuwert 1250 M., jetzt 750 M.,
1 Kreutzsch-Piano (schwarz),
Neuwert 1250 M., jetzt 750 M.,
1 Salon-Piano (schwarz),
Neuwert 1650 M., jetzt 750 M.,
1 Steil-Piano (Nußb.),
Neuwert 1100 M., jetzt 700 M.,
1 Imler-Piano (Nußb.),
Neuwert 1175 M., jetzt 675 M.,
1 Gebur-Konzert-Piano
Neuwert 1400 M., jetzt 675 M.,
1 Hüllig & Spangenberg-Piano
nur 350 M.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34.
Klavier-Interieur
mird gründlich erstickt
Große Brandenstraße 22 II.

Klubmöbel
empfeilt
als besondere Spezialität
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.
Riesenauswahl
in
Klubsofas u. Klubsesseln!
ca. 100 Musterzimmer.

Billige
Dauerwäsche
wegen Aufgabe d. Strickes
Schwanendrogerie.

Familien-Nachrichten.
Bund Deutscher Militär-Anwärter
Verein Halle (Saale).
Wiederum hat der unerbitliche Tod eine schmerz-
liche Lücke in unsere Reihe gerissen. Am Montag,
den 13. d. Mts. starb nach schwerem Leiden der Gründer
unseres Vereins, langjähriger Vorsitzender und Ehren-
vorsitzender, unser lieber Kamerad, der Gerichts-
sekretär a. D. und Stadtverordnete

Herr Wilhelm Bruss
Ritter des Eisernen Kreuzes von 1870/71
und anderer Orden,
im 89. Lebensjahre.
Als Vorbild echter Pflichterfüllung, treuer Kamerad-
schaft und eifriger Förderer unserer Bewegung wird
er uns allen unvergesslich bleiben.
Einschließend Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der
Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus
Die Beteiligung aller Kameraden ist Ehrensache.
Der Vorstand. Wulf.

Apollo-Theater.
Heute zum 17. Mal!
„Im Krug
zum grünen Kranze“
Hohes Volksstück u. Gesang in
4 Akten von Spangenberg-Bodemann.
Stürmischer Beifall
bei jeder Aufführung!

Stadt-Theater
Mittwoch, den 15. Novbr. 1916
Anf. 7 1/4 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Zum 1. Male wiederholt!
Das Dreimäderlhaus.
Musik nach Evans & Schubert
unter Leitung J. Radtke.
Interessante und neue
Musikalienführer
(Übungsabend).
Interessante können gegen vor-
beriges Ländchen in Zentralrat
Eintrittsprogramme erhalten.

Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 45 I.
Mit unseren Tropfen
in Polen
neueste Kriegsaufnahme!
geöffnet v. 3-10 Uhr.

Zahnpraxis Zimmermann.
Hagelstraße 24 bpt. Tel. 4530.
(am Walhalla). 9-12 1/2 u. 3-5.
Grote Wollen
la Haaröle,
Haarpomaden,
von 15 Pfg. an.
Schwanendrogerie.

Rosen-
Hauben
aus gebleichtem
Wasserpapier,
welches das
Papier nicht
durchläßt und
ein Verrotten
des Papiers
verhindert.
Sein Ab-
weichen des
Schlammes mehr
3 verdichtete
Größen
à 35, 50 und
65 Pfg.
Wiederverkäufer Rabatt.
Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Markt 20 (neben Beriber & Co.)
Fernruf 107. (6989)



5 Pfg. Anfeuchtdränke
v. 65 M. an. **Seifens, Gertrud,**
Reider-Dränke, Mühl-
gertrud, Seifens, Gertrud,
Wasserdampfer, Mühl-
dränke, Seifens, Gertrud,
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25. (6981)

me
A
Ka
in
13. Nov
1. 3
lenigen
Gleberfr
Bewillig
gehörig
Soboch
in dem
Hoffe; B.
des Sta
gerichtet
überwiegt
aus 3 J
hieß. S
seligen
rangab
Metzungs
und des
(Einget
genüßl.
Dauer e
jahre 19
einer ein
Dauer e
1916 un
von den
d. Kürge
Kaufman
t. B. S.
Kaufman
zur
lanbiog
anderer
auf der
Gachfe
singulär
nicht ge
Zar-Ge
Sätze, S
aus dem
aber 20
Zum 15. d.
den, weil
lich aut
Schafstau
(Kombes
Jahresbet
etapeln,
müß über
reden, d
einer Leb
emittl S
leut gee
Kaufm
nicht in
hoffe fide
dem Strie
Strages e
des Hamb
treib 14
genetlich
einzelnen
des Arbeit
Gart-Ver
Sachsel-
Darlehen
eine befo
bis 1000
einstimm
Gesellsch
Die 2
2 Millionen
noch Behr
weil bei
Wegen d
gelangt.
nicht rick
händler's
gen. Dem
nicht rick
nung be
leid an d
einschrän
frei Kall
Hilfe 1 b
in Halle e
Kort d
an dreize
Hage a u
Hilfe 9 b
Einschließ
Wachtz
Eingel
Wöhre. W
Kolmer ber
Nach 3
sollen bei
Störp-fort
Streben
ten. Sp
ation. 2
widrigste
solltu
nehter. Der
Geführer
nehmen.
Mittels
Die S

— Entschung auf dem Geliebten. Auch im dritten Kriegsjahre werden die Götter der Rom nicht auf dem Hof in der Dolauer Gegend nicht vergessen werden. Die Mitglieder des Turnvereins „Frisien“ und deren Damen im Verein mit den Mitgliedern des „Männer-Gesangsvereins Halle 1911“ treffen sich am Sonntagvormittag...

— Bruns Gedächtnis-Concertsinfonie für Musik und Theater. Die 102 Musikauführungen im Leuningsaaben, fängt am 17. November im Konfessionarium statt und bringt Werke für Gesamt- und Einzelsänger, Klavier, Violine und Cello von Beethoven, Mozart, Weber, Chopin, Schumann, Schubert, Grieg usw.

berstellung zu wichtigen Fragen, zu Futtermitteln, die Einschränkung der Ackerzucht in der Dänemarken- und Schokoladenindustrie und die Ausdehnung der Viehzucht, die auf Grund freiwilliger Verarbeitung zwischen Maschinen und Handl anfangs des Jahres für Verbrauchszwecke...

— Zum Festen der Hallischen Lagerstätte haben es sich der Gesangsverein der Johannes-Gemeinde und die Männerliedertafel zur Aufgabe gestellt, am nächsten Sonntag, den 19. d. Mts., abends 8 Uhr in der St. Johannisstraße ein geistliches Konzert zu veranstalten.

— Wiederabend von Fräulein Rittner. Die junge Künstlerin hat jüngst bei einer Aeger-Gedächtnisfeier in Götzen die schönste Rollenpartie für die Sängerinnen und über Vortragsgeschichte einleitend gesprochen. Es trat am nächsten in Berlin mit einem eigenen Abend hervor.

Die Kunst vor den Verbundenen. Dank der Überwilligkeit der im Hallischen Beamten-Verein die Vereinten Beamten und Beherrenhaft wurde am vergangenen Sonntag den Vorabend im Lagerort der französischen Stellungen durch ein vorzügliches Gesangsprogramm des Hallischen Männer-Gesangsvereins...

„Missa solennis“ von Beethoven. Die Hallische Singakademie unter Leitung des Musikdirektors W. Schmidt wird am Freitag, Mittwoch, den 22. November, abends 8 Uhr, in der Stephanuskirche Beethovens geniales Werk, seine „Missa solennis“, zur Aufführung bringen.

Das Kaiser-Fest (St. Ulrichsstraße 45) stellt diese Woche auf: Mit unseren Truppen in Polen. Die Halle ist über in überaus feierlicher Weise Leben und Treiben der Bewohner und unserer Truppen von Ostern bis in die vorbersten Gärten. Nächste Woche: Neue Zivil-Veränderung.

Börsen- und Handelsteil

Mitteldeutscher Braunkohlenmarkt im Oktober 1916. Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau war die Marktlage im Oktober ebenso wie im Vormonat und im Oktober des Vorjahres fast durchgängig gut, so daß die Bestellungen der Braunkohlenabnehmer für den Winter 1916/17...

Die nächste Jubelfeier des Hallischen Frauenvereins wurde in Mitteldeutschland in hochinteressanter Weise durch „Grünen Kamm“ durch musikalische und literarische Vorträge begangen. Pastor Rittner sprach über die Entstehung und gegenwärtige Wirksamkeit dieser deutschen Liebeswehr...

Dänemark und Deutschland

Kopenhagen, 14. Nov. In Uebereinstimmung mit den dänisch-deutschen Verhandlungen über die Frage der Besetzung der Inseln in Nord-Schleswig wird im dänischen Ministerium des Innern ein Gesetz vorbereitet, das den bestehenden Bestimmungen über die Staatsbürgerschaft der im Auslande geborenen dänischen Kinder richtigerweise Kraft gibt.

Der Vereins-Anzeiger. Hallischer Verband evangelischer Mädchenvereine. Gemeinliche Choral-Gesangsabend am Freitag, 18. Mts., Stadtmittelsaal Weidenplan. (Gesangsüb. mitbringen).

Kriegsorganisation in der Elbischiffahrt

Die hauptstädtischen Elbe-Schiffahrt-Unternehmungen haben eine Uebereinstimmung hinsichtlich der Erhöhung der Frachten geschlossen, um zu erreichen, daß die Frachttage bei außerordentlich geringem Geschäftslauf nicht einbrechen werden. Man erhofft auch, daß die Binnen-Schiffahrt zur Entlastung der Elbe-Verbindungen von den Wehrden eine stärkere Beteiligung erhalten wird.

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Diesen Dienstag findet die dritte Aufführung der Opernneubauten „Der Ring des Nibelungen“ und „Wolantia“ statt. Am Mittwoch kommt die mit außerordentlichem Erfolg aufgeführte Opernneubau „Das Dreimäderlein“ in der bekannten Fassung der ersten Uebereinstimmung; die zweite Uebereinstimmung ist für Sonntag, den 19. November, ebenfalls festgesetzt. Am Samstag, den 18. d. Mts., wird nachmittags als Volksaufstellung die Einheitsoper von 25 bis 65 Jhr. das Schauspiel „Anna-Rose“ gegeben...

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetterdienstes Mitteldeutschlands vom 18. November: Wechselnde Bewölkung, vorwiegend trocken, kälter.

Robert Franz-Singakademie. Man hofft, einem in der letzten Kriegsjahre besonders tief empfundenen Bedürfnis vieler Musikfreunde dadurch zu entsprechen, daß am Freitag, den 24. November, in der Markthalle von der Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Dirigenten und Universitäts-Musikdirektors Alfred Haslows wieder eine geistliche Musikaufführung zum Gedächtnis der Verstorbenen veranstaltet wird.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Poststrasse 12. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen

Wovon Mittwoch, den 15. d. Mts., steht ein großer Transport hochtragender Kühe sowie Bullen u. Särjen dreiwöchig zum Verkauf. Berthold Cotte. Teilschillerstraße 6 (Biebgraben). - Telefon 6705. - 7167

Berlangte Verlonen. Mehrere selbständige Monteuere. am Aufstellen von Maschinen, Apparaten sowie Behälter für Isoliert bei einem Stundenlohn von 24.150 gelohnt. Zeugnis. 0670

Baugeschäft sucht recht bald Buchhalter oder Techniker, militäret. Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsansprüche erbeten an C. Günther jun., Maurermeister, Meserburg.

Rittergut Oberwiederstedt, Babststationen Gethfeld-Sandersleben, neben 1 Paar leichtere Wagenpferde zum Verkauf. Preis 2600 Mk. Ebenso einige schöne, harte belgische Sohlen (einjährig). Geldverkehr 80-100000 Mark ausweisen auf eine neue Aktienanleihe ohne Zinsen. 0670

Inspektor Horst. Wilmor, Paulinestr. 22. Für den Außenbetrieb meines Rohlen- und Expeditionsgeschäftes, verbunden mit Handwerksbetrieb, sucht einen zuverlässigen Verwalter oder Dolmetscher. Angebot mit Zeugnis u. Gehaltsansprüchen erb. Carl Axelsen, Götze. Verlonen-Angebote. Gutshausbesitzer, 30 Jahre, sucht Stellung als Köche der Haushaltung. 0670

Thale (Hars) Lehr- und Hausbesitzer. Pensionat von Fr. Prof. Lohmann. Auch in Krieger- u. Unterr. Beste Ernt. u. Kräfte in gesch. Wald. Prosp. Schillerstraße 1. Lehrer, jenseits 1. Stud. mit freier Aufsicht, 7 Zimmer, in Dalton u. eicht. Bus. (ab. 10. Uhr) zu verm. Preis nach Vereinbarung. Näh. beliebt im Autor. 0670